

Amtliche Bekanntmachungen

Druck: F. W. Rubens, Unna

des Kreises Unna

Geschäftsstelle: Unna, Wasserstr. 20

Herausgegeben mit Genehmigung der Alliierten Militär-Regierung

Nr. 15

Unna, den 12. April

1947

Sitzung der Kamener Stadtvertretung

Wahl des Stadtdirektors. — Bildung eines Gemeinde-Siedlungsausschusses.

Bürgermeister Wiezorek eröffnete in der Aula der Oberschule die öffentliche Sitzung der Stadtvertretung mit der Feststellung, daß das Haus mit Ausnahme des Vertreters Braetz vollzählig vertreten sei. Vor der Wahl des Stadtdirektors erklärte Lepke (SPD.), daß der zweite für die engere Wahl vorgesehene Anwärter Dr. Felix Laurent, Wollburg, seine Bewerbung zurückgezogen habe. Das Haus hörte vor dem Wahlgang dann den Bewerber Dr. jur. Mahn, Bork, in einem kurzen Referat über die „Aufgaben eines Stadtdirektors in der demokratischen Verwaltung“.

Ehe es zum Wahlgang kam, legte Fraktionsführer Fluhme (CDU.) dem Hause dar, daß seine Fraktion Dr. Mahn für den geeigneten Mann halte. Die eigentliche Prüfung für den Stadtdirektor werde das Probejahr sein. In diesem werde man alles Erforderliche feststellen können. Werner (KPD.) war gegen die Wahl und wollte eine erneute Ausschreibung der Stelle. Rissel (SPD.) betonte unter dem Beifall des Hauses, daß man nun endlich Schlüsse machen müsse mit dem Prüfen und Erwägen, sonst könne es einem geschehen, daß man einen Mann kommissarisch aufkrochelt bekommen. Das Haus stimmte hierauf mit allen gegen Werners Stimme für eine Wahl in geheimer Abstimmung. Dr. jur. Mahn wurde mit 18:2 Stimmen gewählt. In seinen Dankesworten an die Vertretung erklärte Stadtdirektor Dr. Mahn, daß er sich rückwärtslos einsetzen werde, der Stadt Kamen zu dienen.

Dringlichkeitsanträge

Nachdem das Haus dem Vorschlag des Bürgermeisters, den Gemeinde-Siedlungsausschuß mit den drei Mitgliedern Bauer Lübbert (Landbesitzer), G. Schön (Kleingärtner) und Haak (Flüchtlings-Vertreter) zu besetzen, zugestimmt hatte, kam man zur Beratung von Dringlichkeitsanträgen der KPD. Vertreter Werner machte mit der Vorlage bekannt, daß man in Kamen in Erfahrung gebracht habe, daß große Mengen Lebensmittel in der Stadt versteckt gelagert seien, werde das Haus und die Verwaltung um entsprechende Maßnahmen ersucht. Bürgermeister Wiezorek konnte hierbei aus eigener Anschauung über den Lauf der noch im Fluß befindlichen Dinge Aufschluß geben. In der Aussprache wies Schürhoff (SPD.) unter Bezugnahme auf den Generalstreik der Bergarbeiter und auf die Ruhrrevierkonferenz in Bochum auf die Sünden der deutschen Bauernschaft hinsichtlich der Unterernährung unseres Volkes hin. Der Bürgermeister legte dar, daß eine in den nächsten Tagen einsetzende Hofbegehung auf Kreisebene im Kreise Unna erfolgen werde. Es kam hierauf der aus der letzten Sitzung vertagte Dringlichkeitsantrag, zur Angelegenheit des Kamener Wohnungsausschusses zur Sprache. Bürgermeister Wiezorek gab zu dem Vorgang der Amtsniederlegung des Wohnungsausschusses erschöpfend Auskunft. Eine lange Aussprache ergab sich bei der Besprechung der Angelegenheit.

Erneute lebhafte Aussprache setzte ein, als die durch die Besetzung in eine gewisse Enge geratene

Wohnraumbewirtschaftung

besprochen wurde. Stadtbaurat Reich gab dem Hause Kenntnis, daß in der Wohnraumbewirtschaftung untragbare Zustände eingerissen sind und daß die Entscheidung hierin bei der örtlichen Truppe läge. Das Haus beschloß, eine Kommission aus dem Wohnungsausschuß für Behandlung der Angelegenheit zunächst in Unna zu bestimmen.

Die Vertreter stimmten hierauf der Be-

turnunterricht zu, ferner denen für die Instandsetzung der Lünener Straße, den Kosten für Arbeiten an der Kühlanlage des Schlachthofes und denen für solche im Stadtkrankenhaus.

Erneut lebhaft wurde die Aussprache, als dem Hause zur Kenntnis gegeben wurde, daß man für die

Hundesteuer

für das Jahr 1946 den Höchstsatz in Ansatz bringen möge und dabei bekannt wurde, daß wider den Beschluß des Stadtparlaments, für die Hundesteuer keine Erhöhung eintreten zu lassen, ein städtischer Beamter von sich aus die Erhöhung der Steuer von 20 auf 30 RM. je Hund vorgenommen und auch die erhöhte Steuer hatte erheben lassen. Nach längerer Aussprache beschloß das Haus, auf Vorschlag die Angelegenheit anhand von Akten im Hauptausschuß zur Aufklärung zu bringen.

Einföhrung von Bezugsrechten A.

Das Bezirkswirtschaftsamt hat besondere Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß vorgelegte Bezugsrechte A von den Einzelhandelsgebern bei Vorhandensein des nachgefragten Artikels unbedingt beliefert werden müssen. Bei Verstößen gegen diese Anordnung ist das Bezirkswirtschaftsamt in Verbindung mit dem zuständigen Kreiswirtschaftsamt entschlossen, mit den schärfsten Maßnahmen einzugreifen, evtl. sogar eine Geschäftsschließung zu veranlassen.

Bezirkswirtschaftsamt Dortmund.

Eiersammelstellen im Kreise Unna

Wichtiges Anschriftenverzeichnis für alle Geflügelhalter.

Da vielen Geflügelhaltern die Eier-Annahme- und -Sammelstellen im Gebiet der Kreisbauernschaft Unna nicht bekannt sind und in diesem Wirtschaftsjahr erstmalig viele nichtlandwirtschaftliche Geflügelhalter zur Eierablieferung mitveranlagt sind, wird nachstehend ein Anschriftenverzeichnis dieser Annahme- und Sammelstellen veröffentlicht.

Afferde: Anna Kötter, Afferde, Dorfstraße 17; Berge I: Maria Beckmann, Berge I; Berge III: Heinrich Hersebrock, Berge III; Bergkamen: Theodor Scholz, Bergkamen, Wilhelm Fischer, Bergkamen, Dorfstraße 12; Billmerich, Hengsen, Opherdicke, Unna-Süd, Altendorf, Strickherdicke, Massener Heide: Wilhelm Heckmann, Billmerich, Dorfstraße; Frömer: Fritz Hüttenbrack, Frömer; Fröndenberg: Franz Heckmann, Fröndenberg, Lutherstr. 9; Fröndenberg-West: Konsum Fröndenberg-Westig; Fröndhausen: Fritz Fäker, Fröndhausen, Dorfstraße; Hilbeck, Pröbsting, Pentling: Fritz Hollmann sen., Hilbeck, Hellweg; Hemmerde, Steinen, Vinning: Bernh. Haveloh, Hemmerde; Holzwickede-Nord: Kahre, Holzwickede, Nordstr.; Holzwickede-Süd: Brune, Holzwickede, Landweg; Heeren-W., Berne, Altenbögge, Rottum, Nordbögge, Alte Heide: Wilhelm Hessler, Heeren-Werwe, Mühlhauer Straße 96; Heil: Siegfried Lewke, Heil; Hamm-Osten: Wilhelm Brauckmann, Hamm, Ostental 147; Hamm-Westen: Josef Eilers, Hamm, Josefstraße 1a; Hamm-Süd: Franz Stracke, Hamm, Caidenhoferweg; Hamm-Mark, Braam-Ostweinemar, Werries: Friedrich Röttger, Hamm-Mark; Herringen, Sandbochum: Otto Hoffmann, Herringen, Moltkestraße 96; Kessebüren: Frl. Ufer, Kessebüren, Dorfstr.; Kamen: Gebr. Strirringhaus, Kamen, Weststr.; Langschede, Ardey, Dell-

wig: Eggers, Langschede; Lerche: Wilhelm Hiddemann, Lerche, Hammer Str. 49; Lenningsen, Bramey, Flierich: Aug. Grünwald, Lenningsen, Dorfstr.; Lünern, Stockum: Wilhelm Wendel, Lünern, Dorfstr. 121; Landwehr: Fritz Dröppelmann, Landwehr, Dorfstraße; Massen: Herm. Kampmann, Massen, Hellweg 48; Methler, Heiner, Brune, Methler, Markt 6; Mühlhausen: Frau Heyder, Mühlhausen; Niederaden: Rackowitz, Niederaden, Dorfstr.; Norddinker, Frielinghausen, Vöckinghausen: Fritz Heilmann, Norddinker; Oberaden: Theodor Scholtz, Oberaden, Schulstr. 61; Osttinnen: Fritz Miltrop, Osttinnen, Dorfstr.; Ostbüren: Heiner, Kepp, Ostbüren; Osterflierich, Peddinghausen: Otto Franke, Osterflierich; Osterböden, Bönen, Westerböden: Wwe. Lohmann, Osterböden; Overberge: Frl. Darenberg, Overberge, Kreisstr. 98; Pelkum: Ludwig Betzler, Pelkum; Rhyner, Allen, Freiske, Ossen: Karl Luimes, Rhyner, Dorfstr.; Rünthe: Karl Wüllner, Rünthe, Dorfstr.; Siddinghausen: Wilhelm Berg, Siddinghausen; Sönnern: Anna Schneider, Sönnern; Südkamen: Karl Voß, Südkamen, Kamener Str.; Süddinker: Fr. Eggenstein, Süddinker; Strickherdicke: Friedrich Schwung, Strickherdicke; Uentrop, Haaren, Schmehausen, Eilmsen: Frl. Anni Kothé, Uentrop, Moikerei; Uelzen: Heiner, Höltermann, Uelzen; Unna: Eier-Verw.-Gen., Unna, Hansastr. 52; Wambeln: Fritz Weber, Wambeln, Dorfstr.; Warmen: Fritz Ließ, Warmen; Wasserkurl: Anna Brünning, Wasserkurl; Weddinghofen: Wilhelm Büffelshöft, Weddinghofen; Westhemmerde: Albertine Sirach, Westhemmerde; Westick: Sch. Bekkinghausen, Westick, Bahnstr. 12; Westtinnen: Wilhelm Notz, Westtinnen; Wiescherhöfen, Lohausenholz, Berge, Westfeld: Th. Weber, Wiescherhöfen.

Kreisbauernschaft Unna.

Das wichtigste Personalpapier

Gültigkeit der Einheitspersonalausweise

Durch die Verordnung der Militärregierung Nr. 53 ist mit Wirkung vom 1. Oktober 1946 bestimmt worden, daß alle in der Britischen Zone wohnhaften Personen (abgesehen von einigen im Art. II der Verordnung aufgezählten Personengruppen) mit dem neuen Personalausweis versehen sein und diesen, soweit sie über 15 Jahre alt sind, jederzeit bei sich tragen müssen.

Bei der Bevölkerung sind Zweifel darüber entstanden, ob neben dem neuen Personalausweis, der weder Lichtbild noch Fingerabdruck enthält, im amtlichen Verkehr noch andere Ausweispapiere, insbesondere Lichtbildausweise, verlangt und ob demgemäß solche Ausweise auch weiterhin auf Antrag ausgestellt werden können. Zur Behebung dieser Zweifel gebe ich folgendes bekannt:

1. Der durch die Mil.-Reg.-Verordnung Nr. 53 eingeführte Personalausweis ist dazu bestimmt, als Einheitsausweis an die Stelle der zahlreichen verschiedenartigen Ausweispapiere zu treten, die bisher im Besitz der Bevölkerung der Britischen Zone gewesen sind (vgl. Art. VIII der Verordnung Nr. 53).

2. Durch den neuen Personalausweis wird bestätigt, daß der Ausweisinhaber ordnungsmäßig gemeldet ist. Der rechtmäßige Inhaber wird somit durch den Ausweis als in der Britischen Zone wohnhaft und in der dortigen Anschrift gemeldet Person ausgewiesen.

3. Der Einheitspersonalausweis genügt daher für alle amtlichen Zwecke innerhalb der Britischen Zone als alleiniges Personalpapier, auch in den Fällen, in denen bisher eine Kennkarte oder ein sonstiger Ausweis

erforderlich war. Alle Dienststellen der Mil.-Reg. und der Polizei sind entsprechend angewiesen. Wenn trotzdem vereinzelt noch Lichtbildausweise verlangt werden, kann es sich nur um ein Versehen nachgeordneter, nicht genügend unterrichteter Stellen handeln.

4. Nach Mitteilung der Kontrollkommission ist mit den anderen drei Besatzungsmächten Übereinstimmung darüber erzielt, daß der Personalausweis der Britischen Zone auch in den anderen Zonen anerkannt wird. Dies gilt selbstverständlich nur bei legalem Grenzübertritt. Die Folgen einer ungenehmigten Überschreitung der Zonen-grenze (z. B. Abnahme des Personalausweises durch Kontrollorgane der anderen Zone) hat der Ausweisinhaber selbst zu verantworten.

Den Personen, die sich in eine andere Zone abmelden, wird der Personalausweis zunächst beibehalten. Wenn der Inhaber in der anderen Zone ein neues Personalpapier erhält, wird der alte Ausweis dort eingezogen. Der Personalausweis der Britischen Zone wird sodann an die Meldebehörden der letzten in dem Ausweis angegebenen Wohnung zurückgesandt. Umgekehrt ist den aus einer anderen Zone zuziehenden Personen der Ausweis der anderen Zone abzunehmen, wenn ihnen nach erfolgter Anmeldung der Personalausweis der Britischen Zone verabfolgt wird.

5. Da der neue Einheitspersonalausweis hiernach sowohl innerhalb der Britischen Zone als auch bei Reisen in andere Zonen als alleiniges Personalpapier genügt, bedarf es der Ausstellung von Kennkarten für die Bewohner der Britischen Zone nicht mehr. Der Oberkreisdirektor.

Ausgabe von Wahlscheinen.

Alle Personen, die am 20. 4. 1947 nicht in Unna wählen können, müssen sich in der Zeit vom 10.—18. 4. 1947 einen Wahlschein ausstellen lassen. Der Wahlschein ist gültig in allen Orten Nordrhein-Westfalens. Städt. Wahlbüro Unna.

Einschulung

in die Kreisberufsschule Unna.

Alle Jugendlichen beiderlei Geschlechts, die nach dem 1. 10. 1929 geboren sind und ihrer Volksschulpflicht genügt, noch keine 3 Jahre die Berufsschule besucht haben oder z. Zt. noch nicht eingeschult sind, sind berufsschulpflichtig. Ausgenommen sind Schüler einer Fachschule, einer öffentlichen oder privaten Schule mit mindestens 24 Stunden wöchentlichem Unterricht, Jugendliche, die durch die landwirtschaftliche Berufsschule erfaßt werden (alle in der Land-, Forst-, Garten-, Milchwirtschaft usw. beschäftigten Jugendlichen), ferner Jugendliche, die durch die bergmännische Berufsschule erfaßt werden. Auf die Berufsschulpflicht der jetzt zur Schulentlassung kommenden oder älteren, bisher noch nicht eingeschulten Jugendlichen Arbeiter und Arbeiterinnen, Haus-töchter und Hausgehilfinnen wird besonders aufmerksam gemacht. Die Unterlassung der Anmeldung durch Erziehungsberechtigte bzw. Arbeitgeber ist strafbar.

Die Anmeldung zur Einschulung erfolgt am Dienstag, 15. April 1947, an folgenden Orten:

Unna: Berufsschule, Schulstraße 30, von 9—12 Uhr;
Kamen: alte Fichteschule von 9—12 Uhr;
Fröndenberg: Sodenkampschule von 9 bis 12 Uhr;
Wiescherhöfen: Kolonieschule von 9—12 Uhr;
Werries: Kanalschule von 8—11 Uhr;
Holzwickede: Aloysiuschule von 9—12 Uhr;
Rhyner: kath. Volksschule von 9—12 Uhr.

Der Oberkreisdirektor.

Die Wohnraumlage in der Stadt Unna

Aus dem Bericht der Stadtverwaltung an den Minister für Wiederaufbau.

„Der in der letzten Stadtvertretersitzung angenommene Dringlichkeitsantrag gibt Veranlassung, die ungeheuren und nicht mehr tragbaren Wohnungsverhältnisse in Unna eingehend zu schildern.“

Die Kreisstadt Unna hat zur Zeit 23 127 Einwohner einschließlich 2208 Flüchtlinge mit 366 Wohnungssuchenden.

Durch Kriegseingriffe sind 98 Wohnhäuser gänzlich zerstört und 192 Wohnhäuser derart beschädigt, daß sie für menschliche Wohnzwecke vorerst nicht mehr geeignet sind.

Als in den Jahren 1943 und 1946 Abteilungen des Landesernährungsamtes von Münster und Mecklenburg usw. nach Unna übersiedelten, mußten unter dem Druck der Militärregierung

Wohnhäuser für Wohn- und Bürozwwecke freigegeben werden. Die davon betroffenen Einwohner mußten mit anderen Familien zusammengepfercht werden. Weder in Münster noch sonst wo wurde Austausch-Wohnraum zur Verfügung gestellt. Die Familien der Beamten und Angestellten des Landesernährungsamtes blieben teilweise in ihrem bisherigen Ort wohnen und die Stadt Unna mußte zusätzlichen Wohnraum beschaffen. Zu gleicher Zeit wurden zwangsweise aus dem Bezirk Essen 55 Familien = 161 Personen als Evakuierte aufgenommen. Durchweg waren dies kranke und alte Leute, die von der öffentlichen Wohlfahrt zu betreuen sind. Der endgültige Kostenträger für diese Wohlfahrtsunterstützungsempfänger steht bis heute noch nicht fest; einstweilen müssen die Kosten vom hiesigen Bezirksfürsorgeverband getragen werden. Außerdem hat die Stadt Unna Evakuierte aufnehmen müssen, die ihren bisherigen Wohnsitz außerhalb der Provinz Westfalen hatten, davon werden 193 Familien = 772 Personen aus öffentlichen Wohlfahrtsmitteln laufend unterstützt. Zusätzlich befinden sich zwangsläufig seit dem Zusammenbruch insgesamt 2208 Flüchtlinge (Vertriebene) in Unna, die teilweise auch aus öffentlichen Mitteln Unterstützungen beziehen. Von den Beamten und Angestellten des Landesernährungsamtes werden in Unna 56 Wohnungen und 300 möblierte Zimmer in Anspruch genommen. Der Zugang hält noch an.

In Unna befinden sich z. Zt. rund 1000 Mann Besatzung. Von der englischen Besatzungsmacht werden 32 Wohnungseinheiten mit 123 Räumen beansprucht. Für die Unterbringung von belgischen Besatzungstruppen und deren Familien werden insgesamt 42 Wohnungen verlangt. Bis zum 7. 3. 1947 wurden bereits beschlagnahmt und belegt: a) 6 Häuser mit zusammen 12 Wohnungen = 54 Räumen, b) Wohnungseinheiten 12 Wohnungen = 45 Räumen, zusammen: 24 Wohnungen = 99 Räumen, so daß noch 18 Wohnungen = 74 Räume gestellt werden müssen.

Der von Deutschen

Überbelegte Wohnraum

Ist sehr groß. Eine auszugswweise gegebene Übersicht soll unsere Behauptung erhärten:

1. Wemhoff, Zeckenstr. 27, 3 Zimmer mit 13 Personen; 2. Klett, Friedrich-Ebert-Str. 78, 3 Zimmer mit 9 Personen; 3. Schulz, Uelzener Weg (Behelfsheim), 2 Zimmer mit 9 Personen; 4. Schmidt, Uelzener Weg (Behelfsheim), 2 Zimmer mit 8 Personen; 5. Möller, Dorotheenstr. 11, 2 Zimmer mit 10 Personen; 6. Kraka, Iserlohner Straße 34 (Ziegelei), 2 Zimmer mit 10 Personen; 7. v. Varchmin, Bülowstr. 17, 1 Zimmer (10 qm) mit 4 Personen; 8. Huff, Hellwegstraße 11, 1 Mansarden-Zimmer mit 3 Personen; 9. Rekus, Wasserstr. 1, 1 1/2 Zimmer mit 5 Personen; 10. Ruwe, Bülowstraße 17, 2 Zimmer mit 5 Personen.

Es war unmöglich, für alle nach Unna hineinströmenden Menschen entsprechenden Wohnraum zu beschaffen. Die Stadtverwaltung hat Behelfsheim, Wohnbaracken, Mensen usw. beschafft bzw. umgebaut um überhaupt den armen Menschen ein Dach über dem Kopf zu geben.

Überbelegte Wohnungen und Wohnbaracken sind neben der Ernährungs- und ansteckenden Krankheiten. Sollte in Kürze auf dem Gebiete des Wohnungswesens keine grundlegende und durchgreifende Änderung eintreten, befürchten wir den Ausbruch von Seuchen in größerem Ausmaß. Das hiervon Anheimgelagerte der Bevölkerung, die teilweise mit ihren Frauen und Kindern hier wohnen, ebenfalls betroffen werden, dürfte nicht von der Hand zu weisen sein.

Die Stadt Unna liegt in ihren Mauern die Kasernenanlagen an der Iserlohner Str., die von belgischen Truppen belegt sind. Vor den Kasernenanlagen und vollkommen unbenutzt, stehen drei Wohnblöcke seit dem Zusammenbruch im Jahre 1945 unbenutzt. Insgesamt handelt es sich dabei um 24 Wohnungen mit 26 Küchen, 60 Zimmern und 12 Dachkammern. Jede Wohnung hat elektr. Licht, Gasleitung, Zentralhei-

zung, Wasserleitung (kalt und warm) und eine Badeanlage. Die Stadtverwaltung und Verwaltung haben sich wiederholt mit den militärischen Dienststellen in Verbindung gesetzt und gebeten 1. Diesen gesamten Wohnraum für die Unterbringung von belgischen Familien zu verwenden und 2. für den Fall, daß belgische Familien für diese Wohnblöcke nicht in Frage kommen, die Wohnblöcke zur Unterbringung deutscher Familien freizugeben.

Bis jetzt ist eine Entscheidung nicht gefällt und die Häuser sind noch unbenutzt.

Daß die Stadt Unna die Auflage erhal-

ten hat, 75 Bergarbeiter wohnmüßig unterzubringen, möchten wir noch am Rande bemerken.

Auf Grund der geschilderten Verhältnisse bitten wir dringend dahin zu wirken, daß von einem weiteren Zuzug von Besatzungstruppen und deren Familien Abstand genommen und die derzeitige Wohnungsbeschlagnahme auf ein Mindestmaß herabgesetzt wird. Durch die Zuweisung von ausreichenden Baustoffen und Arbeitskräften zur Herstellung von neuem Wohnraum würde der Versuch unternommen werden können, in etwa das verheerende Wohnungsseilend in Unna zu mildern.“

Waldbestand im Kreise Unna

Waldhaltung und Landschaftsschutzverordnungen

Der Waldbestand des Kreises Unna ist im Verhältnis zu anderen Gebieten Westfalens geringer, demgegenüber tritt auch seine normale Kahlschlagfläche hinter den anderen Landkreisen zurück. Mit 244 Morgen Kahlschlägen hat Unna ein verhältnismäßig günstiges Resultat zu verzeichnen, wenn man die hohen Ziffern der Ruhrstädte in Betracht zieht. Forstdiebstähle, die in den Stadtkreisen des Ruhrgebiets eine außerordentliche Höhe erreichten, halten sich in unserem Gebiet in engerem Rahmen. Trotzdem sind sie ebenfalls spürbar geworden.

Wilde Abholungen zur Beschaffung von Brennholz haben die Ämter Fröndenberg und Rhynern ca. 70 Morgen des Waldbestandes gekostet. In einer Gemeinde des Amtes Pelkum sind eintausend Stück Eschen im Wachstumsalter von 10 Jahren gestohlen worden, desgl. 350 rm Brenn- und Nutzholz. Bei diesen Diebstählen wurden große Löcher in den Bestand geschlagen, sodaß sich ein Kahlschlag aus forstlichen Gründen nicht umgehen läßt.

Die Auswirkungen des Bombenkrieges betrafen den Eichenwaldbestand in Hengsen, der im Laufe dieses Jahres noch wiederaufgeforstet werden soll. Dagegen mußte im Zuge der Brennholzbeschaffung 1945/46 ein bombenverwundenes Waldstück bei Weddighofen gänzlich abgeholzt und stubbengerodet werden. Diese gesamte, durch Bombentrichter zerwühlte Fläche ist jetzt umgebrochen und wird landwirtschaftlich genutzt.

Für die zusätzliche Brennholzbeschaffung

ist ein Kahlschlag von 32 Morgen im Amte Pelkum notwendig geworden, desgleichen fielen 20 Morgen Birkenwald im Hemmerder Schellk im Zuge dieser Aktion.

Über 60 Morgen Kahlschläge waren für die Gewinnung von Wert- und Nutzholz erforderlich. Der Rest der Aufgabemenge konnte als Ergebnis von Durchforstung beschafft werden.

Ein Problem ist der Waldfeldbau, der in einzelnen Fällen im Kreise Unna Eingang gefunden hat. 44 Morgen der Kahlschläge sind jetzt mit Feldfrüchten bestellt. Das bedeutet natürlich einen dauernden Verlust an Waldboden, der im übrigen im Kreise Unna restlos unter Landschaftsschutz steht.

Eine Rodung oder ein Kahlschlag darf nur mit einer Ausnahmegenehmigung des Oberkreisdirektors erfolgen, um die Waldfläche hinsichtlich ihrer wasserwirtschaftlichen und landschaftsbiologischen Bedeutung ungeschädigt erhalten zu können. Mit Rücksicht auf die Tragweite einer solchen Entscheidung steht den Forstämtern auch kein Verfügungsrecht über Waldbauflächen zu, und ihre Aufgabe beschränkt sich lediglich auf die Erteilung der Holzumlage.

Schwierigkeiten ergeben sich bei der Wiederaufforstung dieser Flächen hauptsächlich in der Pflanzen- und Saatgutbeschaffung. Es besteht aber auch bei den Besitzern der kleineren betroffenen Waldungen wenig Neigung hierzu, sodaß sich vermutlich eine gemeinschaftliche Wiederaufforstung in Zukunft nicht umgehen lassen wird.

Kreispressstelle.

Landtagswahl 1947

Für die Wahl der Vertreter der Wahlkreise 112 — Unna-Nord — und 113 — Unna-Süd im Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen am 20. April 1947 werden nachstehend die zugelassenen Wahlvorschläge bekanntgegeben:

Wahlkreis 112 Unna-Nord:

1. Alfred Gleisner, Unterbezirkssekretär, Unna, Kampstr. (SPD.)
2. Walter Lambardt, Verw.-Angestellter, Hemmerde (FDP.)
3. Bernhard Lohmann Ing., Gewerbelehrer, Soest, Hiddingsweg 27 (Z.)
4. Josef Wüste, Drahtzieher, Hamm, Brüggenweg 28 (CDU.)
5. Alfred Zeidler, Bergmann, Herne, Otto-Huß-Str. 12a (KPD.)

Wahlkreis 113 Unna-Süd:

1. Hubert Biernat, Landrat, Unna, Hertingerstr. 60 (SPD.)
2. Hermann Koch, Fabrikant, Wickede-Ruhr, Hauptstr. 14 (Z.)
3. Karl Maßmann, Bauer, Kessebüren Nr. 1 (CDU.)
4. Hermann Rademacher, Kaufmann, Rünthe, Hellweg 25 (KPD.)
5. Karl Werth, Geschäftsführer, Unna, Ostring 3 (FDP.)

Der Wahlleiter des Kreises Unna
Reiss, Regierungsrat.

Abhandenkommen von Müllgefäßen.

Fast täglich wird das Abhandenkommen von Müllgefäßen gemeldet. Es gibt dieses Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß nach den ortsgesetzlichen Bestimmungen, die Müllgefäße sofort nach der Entleerung von der Straße entfernt werden müssen. Weiter wird gemeldet, daß der Müll schon vor der Abholung auf die Straße geschüttet und hierauf das Müllgefäß mitgenommen worden sei. In einigen Fällen will man sogar den Dieb gesehen und erkannt, aber aus Furcht die Erstattung einer Anzeige unterlassen haben. Durch eine solche Handlungsweise werden die Diebstähle weiter gefördert, weshalb zur Wiederherstellung der Ordnung bekanntgemacht wird, daß gegebenenfalls solche Meldungen wunschgemäß vertraulich behandelt werden.

Unna, den 3. April 1947.

Der Stadtdirektor.

Umzugsgut aus der Ostzone.

Evakuierte und alle anderen Personen, die früher in der russischen Zone ansässig waren, können Möbel und Gepäckstücke jetzt in die britische Zone durch Sammeltransporte zurückführen lassen. Dies geht aus einer amtlichen Verlautbarung des So-

zialministeriums hervor. Die Regierungspräsidenten der russischen Zone sind zur Freigabe angewiesen worden. Bei der schriftlichen Anmeldung und Eintragung in eine Liste, die im Rathaus, Zimmer 5, aufliegt, sind folgende Unterlagen beizubringen:

1. Bescheinigung des jetzt für den Antragsteller zuständigen Wohnungsamtes, daß er an diesem Ort seinen ständigen Wohnsitz hat und im Besitze der Zuzugsgenehmigung ist.

2. Eidesstattliche Erklärung des Antragstellers, daß es sich bei dem Umzugsgut um sein Eigentum handelt, das ausschließlich für seinen eigenen Bedarf bestimmt ist.

3. Eidesstattliche Erklärung des Antragstellers darüber, daß er nicht Mitglied der ehemaligen NSDAP, oder einer ihrer Gliederungen gewesen ist und nicht dem Gesetz 52 unterliegt.

4. Eine genaue Spezifikation über den Inhalt des Gepäcks, auch bei Möbeln; die eidesstattlichen Erklärungen müssen durch Behörde oder Polizei beglaubigt sein.

Es empfiehlt sich, sofort an die Aufbewahrer in der russischen Zone zu schreiben, damit Verpackung, Bereitstellung und genaue Adressierung gewährleistet ist.

Unna, den 10. April 1947.

Der Stadtdirektor.

Ausgabe

der neuen Kennzeichenschilder.

Unter Bezugnahme auf meine bisherigen Aufträge in den Amtlichen Bekanntmachungen werden nachstehend die Ausgabebefugnisse der Kennzeichenschilder für die Personenkraftwagen einschl. Anhänger und für die Krankenwagen (nicht Krankenfahrräder) bekanntgegeben.

Die Ausgabe dieser Schilder erfolgt beim hiesigen Straßenverkehrsamt — Zimmer 1 — für die Fahrzeuge mit den bisherigen Kennzeichen:

ARN — 185 001—60 am 14. 4. 47 von 8—12.30 Uhr; 061—100 am 14. 4. 47 von 14.30—17.30 Uhr; 101—170 am 15. 4. 47 von 8—12.30 Uhr; 171—200 am 15. 4. 47 von 14.30—17.30 Uhr; 201—255 am 16. 4. 47 von 8—13 Uhr; 256—390 am 17. 4. von 8—12.30 Uhr; 391—490 am 17. 4. 47 von 14.30 bis 17.30 Uhr; 491—600 am 18. 4. 47 von 8—12.30 Uhr; 601—650 am 18. 4. 47 von 14.30—17.30 Uhr; 651—750 am 19. 4. 47 von 8—13.00 Uhr; 751—810 am 21. 4. 47 von 8—12.30 Uhr; 911 bis 999 am 21. 4. 47 von 14.30—17.30 Uhr.

ARN — 186 501—530 am 22. 4. 47 von 8—12.30 Uhr; 531—982 am 22. 4. 47 von 14.30—17.30 Uhr.

Es sind vorzulegen der Kraftfahrzeug- bzw. der Anhängerscheine der Kraftfahrzeug- und der Anhängerbrief, der alte F-Schein, die Empfangsbescheinigung des Finanzamtes über die Steuerzahlung für das Jahr 1947, der Registrarschein, der Nachweis über den Erwerb des Fahrzeuges und das Fahrtenbuch.

Die Besitzer mehrerer Fahrzeuge obengenannter Art können, obgleich ihre Fahrzeugnummern zu verschiedenen Tagen aufgerufen sind, die Schilder an einem Tage für sämtliche Fahrzeuge entgegennehmen.

Die Ausgabebefugnisse der Kennzeichenschilder für Kräder und Krankenfahrräder werden später bekanntgegeben.

Der Oberkreisdirektor — Straßenverkehrsamt.

Löschung im Naturdenkmalbuch

Auf Grund des § 14 Abs. 1 des Reichsnaturschutzgesetzes vom 26. Juni 1935 (RGBl. I S. 821) und des § 8 Abs. 1 und 2 der Durchführungsverordnung vom 31. Oktober 1935 (RGBl. I S. 1275) wird die Eintragung des unter Nr. 11 des Naturdenkmalbuchs des Landkreises Unna geführten Naturdenkmals (eine Winterlinde im Vorgarten des evgl. Pfarrhauses in der Gemarkung Opherdicke, 15 m östlich des Pfarrhauses) mit dem heutigen Tage gelöscht.

Unna, den 1. April 1947.

Der Oberkreisdirektor.

Lebensmittelspenden

Durch die Initiative des Stadtdirektors gelang es über den Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes Unna, Lebensmittelspenden deutscher Kriegsgefangener in amerikanischen Kriegsgefangenenlagern zu erhalten, aus denen 30 Kinder von Kriegerwitwen im April 4 Wochen unentgeltlich beim Roten Kreuz gespeist werden.

Städt. Presseamt Unna.

Befreiungsscheine abholen

Ein großer Teil der registrierpflichtigen Bevölkerung hat die Befreiungsscheine an den in der Presse bekanntgegebenen Tagen nicht abgeholt. Es ergeht daher nochmals die Aufforderung, die Befreiungsscheine in den festgelegten Ausgabestellen in Empfang zu nehmen.

Von der 101. Zuteilungsperiode (April-Ausgabe) werden die Lebensmittelskarten nur gegen Vorlage der Arbeitslos-, Arbeitsbefreiungsscheine oder Arbeitslosenmeldekarten ausgetauscht.

Arbeitsbefreiungsscheine erhalten nur solche Personen, die zeitlich oder dauernd von der Meldepflicht befreit sind (Invaliden, Pensionäre, Ehefrauen, Schüler, Studenten usw.).

Arbeitsamt Hamm.

DRK.-Werbeabend.

Das Deutsche Rote Kreuz, Ortsverein Unna, veranstaltet am Donnerstag, 17. 4., 19.39 Uhr, in der „Tonhalle“ einen Werbeabend unter Mitwirkung des Kreisorchesters und mehrerer Solisten.

DRK., Ortsverein Unna.

Umbildung im Roten Kreuz.

Am 9. April 1947 wurde in Unna der Kreis-Kolonnenverband gebildet. Die Kolonnen führen wieder wie vor 1933 die Bezeichnung: „Freiwillige Sanitätskolonnen vom Roten Kreuz.“ (Ortsbezeichnung). Die weiblichen Bereitschaften beabsichtigen, sich als weibliche Abteilungen in die umgebildeten Kolonnen einzureihen.

Kreis-Kolonnenverband Unna.

Lebensmittelzuteilungen in der 3. Woche der 100. ZP. (14. 4. - 20. 4. 1947)

1. Brot. Auf den Lebensmittelkarten der 99. Zuteilungsperiode werden für Brot noch aufgerufen:

Lebensmittelkarten Abschnitt Nr. Menge
12, 22, 32 9 1500 g
Hiermit sind alle Abschnitte über Brot der Lebensmittelkarten der 99. Zuteilungsperiode aufgerufen.

Im Übrigen wird auf den nachstehenden Aufrufplan verwiesen.

2. Maismehl anstelle von Brot. Soweit bei den Bäckereien Ueberbestände an Maismehl vorhanden sind kann auch Maismehl auf die Abschnitte über Brot im Verhältnis von 100:75 abgegeben werden.

3. Nahrungsmittel. Auf den nebenstehenden Vermerk wird besonders verwiesen.

Der Abschnitt N 5 der Lebensmittelkarten 11, 21, 31 aus der 99. ZP. wird mit 250 g Nahrungsmitteln aufgerufen.

4. Speisekartoffeln. Die Belieferung der Abschnitte über Speisekartoffeln der Bezugsweise für Speisekartoffeln sowie der Berechnungskarten für Mütter und der Ergänzungskarten für Schwer- und Schwerstarbeiter der 100. Zuteilungsperiode mit Speisekartoffeln ist noch nicht möglich. Auch ein Ersatz kann z. Zt. noch nicht gegeben werden.

5. Fisch. Ergänzend zu dem Aufruf in Nr. 37 wird bemerkt, daß eine Herabsetzung der Menge von 125 g auf 100 g bei Marien Anchosen, Seelachschnitzel oder -scheiben Konservenfisch von dem Ernährungs- und Landwirtschaftsrat in Stuttgart angeordnet worden ist.

6. Fleisch statt Fleisch. Auf die zusammenhängenden Abschnitte Fleisch 1 bis 4 der Lebensmittelkarten 11, 12, 21, 22 sowie die zusammenhängenden Abschnitte Fleisch 2 und 4 der Lebensmittelkarten 13 und 23 werden je 125 g Salzheringe abgegeben. Die Zuteilung erfolgt für jeden Verbraucher also nur in Höhe von 125 g, wobei die 4 zusammenhängenden Felder abzuschneiden und gebündelt abzurechnen sind. Damit die Salzheringe an den Kleinverteilern geliefert werden können, stellen die Abrechnungsstellen umgehend Bezugscheine A aus. Die Bezugscheine A sind über die Anzahl der durch jedes Fischgeschäft zu liefernden Portionen auszustellen,

wobei eine Portion der Menge von 125 g Salzheringen entspricht. Die Zahl der Portionen entspricht der Zahl der Kunden des einzelnen Fischgeschäftes. Die Bezugscheine A sind umgehend den Fischgroßverteilern einzureichen. Im übrigen gelten die Bestimmungen für die Belieferung mit Fleisch und Fischwaren.

7. Fleisch. Die Abschnitte über 100 g Fleisch II und III der Lebensmittelkarten 11-15 und 21-25 werden zunächst nicht aufgerufen.

Die Abschnitte über Fleisch der Zusatz- und Ergänzungskarten sowie der Berechnungskarten für Mütter dürfen von der aufgedruckten Woche (I-IV) beliefert werden.

8. Fett und Butter. Ein Aufruf von Fett und Butter kann in der 3. Woche der 100. Zuteilungsperiode nicht erfolgen. Die Abschnitte über Butter und Fett der Zusatz- und Ergänzungskarten sowie der Berechnungskarten für Mütter sind in der aufgedruckten Woche (I-IV) entsprechend zu beliefern.

Die Abschnitte über Fett der Lebensmittelkarten 32-36 der 100. ZP. dürfen nach wie vor nicht beliefert werden.

9. Käse. Auf Abschnitt 909 der Lebensmittelkarten der 99. Zuteilungsperiode 11-14, 21-24, 31-34 41 und 44 dürfen im Bereich des Hauptnährungsamtes Ruhr (jetzt einschließlich der Stadt Schwerte und des Amtes Westhofen) 62,5 g Sauermilchkäse oder 100 g Kochkäse oder 125 g Speisequark abgegeben werden.

10. Zucker. Auf den Abschnitt Zucker 70 der Berechnungskarten für Mütter sind 375 g Zucker abzugeben.

11. Zuckerwaren. Auf die Abschnitte 013 der Lebensmittelkarten für Vollselbstversorger 41 und 44 können je 50 g Zuckerwaren oder Zucker abgegeben werden.

12. Marmelade. Auf die Abschnitte über Marmelade der Sängerkarten 16, 26, 36 der 100. Zuteilungsperiode darf auch Zucker abgegeben werden.

13. Weizenmehl auf Nahrungsmittelabschnitte. Ergänzend zum Mitteilungsbogen Nr. 38, Ziffer 2, wird darauf hingewiesen, daß im Bereich des Hauptnährungsamtes Ruhr Weizenmehl bereits zur Verteilung gekommen ist, weshalb der Aufruf sich nur auf den Bereich außerhalb des Hauptnährungsamtes Ruhr bezieht.

Aufrufplan für die III. Woche der 100. Zuteilungsperiode vom 14. 4. bis 20. 4. 1947 (Mengen in Gramm)

Lebensmittelkarten für			Brot								Nährmittel						
			Gesam- ration in der 100 Z.-P.	Aufruf- ration in der III. Woche	Aufrufabschnitte					Klein- ration	Gesam- ration in der 100 Z.-P.	Aufruf- ration in der III. Woche	Aufrufabschnitte			Klein- ration	
					Klein- abschnitte III x	Groß- abschnitte III x	verschiedene I, II, III je Menge	Nr. + Buchstabe	Großabschnitt Menge				Großabschnitt I x	M x	Groß- abschnitte II x		
I			2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
Erwachsene	11, 21, 31	10500	2500	10x50	o1000	500	II	500	5500	1500	250	*4x25	*6x25	N 1 250	750		
Jugendliche	12, 22, 32	14000	2500	10x50	o1500	500	—	—	7000	1500	250	*4x25	*6x25	N 1 250	750		
Kinder	13, 23, 33	11500	2500	10x50	o1000	500	II	500	6500	1750	500	*4x25	*6x25	N 1 510	750		
Kleinkinder	14, 24, 34	6500	1900	10x50	—	2x200	C	1000	1000	1750	500	*4x25	*6x25	N 3 500	500		
Kleinstkinder	15, 25	3500	900	10x50	—	2x200	—	—	500	1750	500	*4x25	*6x25	N 3 500	250		
	35	4000	900	10x50	—	2x200	—	—	—	1500	500	*4x25	*6x25	N 3 500	250		
Säuglinge	16, 26, 36	2500	700	—	—	2x200	L	800	700	2000	500	*4x25	*6x25	N 4 250	500		
Vollselbstversorg. ü. 61.	41	—	—	—	—	—	—	—	—	250	—	*4x25	*6x25	—	—		
unter 6 Jahre	44	—	—	—	—	—	—	—	—	250	—	*4x25	*6x25	—	—		
Selbstversorgerprotk.	47	12000	2500	10x50	1500	500	—	—	2000	—	—	—	—	—	—		
Arbeiterzusatzkarte	Z 64	1600	400	5x50	—	—	—	—	400	—	—	—	—	—	—		
Zus.-K. i. Teil-schwerarb.	T 65	2500	850	7x50	500	—	—	—	400	750	375	—	—	N III 250	—		
Erg.-K. i. Schwerarb.	S 66	3400	850	7x50	500	—	—	—	850	1500	375	—	—	N III 250	375		
Erg.-K. i. Schwerstarb.	Sst 67	4000	1000	—	500	500	—	—	1000	1500	375	—	—	N III 250	375		
Ber.-Karte f. Mütter	70	2500	1000	—	—	—	V	1000	—	1250	—	—	—	+	250		

* Diese Abschnitte sind vom 1. Tage ab in der ganzen ZP. gültig. — + Kinderstärkermittel: Der Abschnitt N 2 der Karten 14, 24, 34, 15, 25, 35, 16, 26, 36 berechtigt zum Bezug von 250 g Kinderstärkermitteln; bei der Karte 44 der Sonderabschnitt 014, bei der Karte 70 der Abschnitt III.

Die Abschnitte Zw 200 der Lebensmittelkarten 14-16, 24-26, 34-36 berechtigen zum Bezug von 150 g Dauerbackwaren. Kindergetreidemittel können auf alle Abschnitte der Karten 16, 26, 36 über Brot bezogen werden, und zwar 375 g Kindergetreidemittel für 500 g Brot, also ein Aufrufabschnitt L über 300 g und ein Zw-Abschnitt über 200 g.

o Diese Abschnitte sind erst ab Mittwoch, den 16. 4. 1947 gültig.

Alle übrigen Abschnitte der Lebensmittelkarten der 2. Woche in der 100. ZP. haben ab Freitag der Vorwoche (12. 4. 1947) Gültigkeit.

Landesernährungsamt Westfalen — Abt. B.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gottesdienstordnung

Sonntag, 13. April 1947 (Quasimodogeniti), Unna.

Lutherhaus: 8 Uhr: Pastor Küstermann. 9.30 Uhr: Pastor Küstermann. 11 Uhr: Kindergottesdienst. 14 Uhr: Kindergottesdienst. 15.30 Uhr: Konfirmandenbegrüßungsfeier der Jungmädchengemeinde; 17 Uhr: Jahreshauptversammlung des Evgl.-Kirchl. Männerdienstes mit Vortrag des Herrn Pfarrers Kalle, Hamm, über „Männerdienst heute“. Montag: 16 Uhr: Vorstandssitzung der Frauenhilfe Pastor Lie. Dr. Lutz; 19.30 Uhr: Jungmädchengemeinde. Dienstag: 15 Uhr: Frauenhilfe Pastor Küstermann; 19.30 Uhr: Jungmädchengemeinde; 19.30 Uhr: Jungmädchengemeinde. Mittwoch: 15.30 Uhr: Jahreshauptversammlung der Frauenhilfe Pastor Homann; 14 bis 18 Uhr: Nähstube für Evakuierte und Flüchtlinge; 20.15 Uhr: Kirchenchor. Donnerstag: 16 Uhr: Frauenhilfe Alfterde; 19.30 Uhr: Posaunenchor; 20 Uhr: Evgl.-Kirchl. Gemeinschaft.

Christuskirche: 9.30 Uhr: Pastor Homann. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Dienstag: 16.30 Uhr: Mädchenjugend; 19.30 Uhr: Jungmädchengemeinde. Mittwoch: 20 Uhr: Singgemeinde. Freitag: 16 Uhr: Knabenjugend; 19.30 Uhr: Jungmädchengemeinde.

Betsaal: 9.30 Uhr: Pastor Lie. Dr. Lutz. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Montag: 14 Uhr: Nähstube; 20 Uhr: Kirchenchor. Dienstag: 20 Uhr: Jungmädchengemeinde. Alle Neukonfirmierten sind herzlich eingeladen. Mittwoch: 20 Uhr: Jungmütter. Donnerstag: 20 Uhr: Jungmänner. Alle Neukonfirmierten sind herzlich eingeladen. Freitag: 16 Uhr: Posaunenschülerchor; 17 Uhr: Knabenjugend. Sonnabend: 15.45 Uhr: Kirchenchor. Sonntag: 13 Uhr: Posaunenchor.

Bilmerich. 9 Uhr: Gottesdienst. 10 Uhr: Kindergottesdienst. Dienstag: 14 Uhr: Frauenhilfe. 20 Uhr: Jungmädchengemeinde. Mittwoch: 20 Uhr: Kirchenchor. Donnerstag: 20 Uhr: Jungmädchengemeinde.

Löhren. 9.30 Uhr: Gottesdienst Pfarrer Schulze-Marmeling. 10.45 Uhr: Kindergottesdienst.

14.30 Uhr: Treffen der Neukonfirmierten. Montag: 20 Uhr: Kirchenchor. Mittwoch: 14.30 Uhr: Frauenhilfe; 20 Uhr: Jungmädchengemeinde.

Dellwig. Sonntag, 9.30 Uhr: Gedenkgottesdienst an die Notge 1945. 10.45 Uhr: Kindergottesdienst. Mittwoch, 14.00 Uhr: Frauenhilfe Bodelschwinghaus.

Strickherdick. Donnerstag, 14.00 Uhr: Frauenhilfe, Schule.

Förmern. 9 Uhr: Gottesdienst. 10 Uhr: Kindergottesdienst. 14.30 Uhr: Mädchengemeinde, Jüngere Kreis. Mittwoch: 14 Uhr: Frauenhilfe; 19.30 Uhr: Mädchengemeinde, Ältere Kreis. Freitag: 20 Uhr: Posaunenchor.

Holzwickede. 9.30 Uhr: Einführungsgottesdienst der Katechumenen; 10.45 Uhr: Kindergottesdienst; 16.00 Uhr: Männerdienst. Montag, 16.00 Uhr: Männliche Jugend; 19.30 Uhr: Männliche Gemeindejugend; 20.00 Uhr: Weibliche Gemeindejugend (Ältere). Dienstag, 16.30 Uhr: Frauensingschar; 19.30 Uhr: Weibliche Gemeindejugend (Jüngere). Mittwoch, 16.00 Uhr: Bibelstunde, Landweg; 20.00 Uhr: Osterandacht in der Poststraße. Donnerstag, 15.00 Uhr: Frauenhilfe; 20.00 Uhr: Kirchenchor. Freitag, 20.00 Uhr: Kindergottesdienst-Vorbereitung.

Heeren. 9.30 Uhr: Gottesdienst. 10.30 Uhr: Kindergottesdienst. Montag: 16 Uhr: Kirchenchor. Dienstag: 20 Uhr: Frauenchor. Donnerstag: 16 Uhr: Kirchenchor. Donnerstag: 20 Uhr: Kirchenchor. Wiederbeginn des Konfirmandenunterrichtes 22. April, 14 Uhr. Aufnahme in den Katechumenenunterricht 22. April, 15 Uhr, im Lutherhaus.

Filerich. 9 Uhr: Gottesdienst; Pfr. Hirsch (Vermissen fürbitte). 10 Uhr: Kindergottesdienst. Mittwoch: 14 Uhr: Frauenhilfsstunde.

Kamen. Pauluskirche: 9.30 Uhr: P. Hagemann. 11 Uhr: Kindergottesdienst. 16.30 Uhr: Jungmädchengemeinde. 17 Uhr: Männerdienst. 17 Uhr: Jugendabend C. V. J. M. Montag: 14-18 Uhr: Flüchtlingsnähstube im Gemeindefaust; 17.30 Uhr: Knabenjugend im Luthersaal; 19.30 Uhr: Jungenschaft im Luthersaal. Dienstag: 16 Uhr: Frauenchor; 19.30 Uhr: Mädchenkreis. Donnerstag: 15.30 Uhr: Mädchenjugend; 18 Uhr: Vorbereitung; 20 Uhr: Posaunenchor. Freitag: 17 Uhr: Knabenjugend; 20 Uhr: Kirchenchor. Samstag: 20 Uhr: C. V. J. M. Mittwoch, 16.4. Frauenhilfe Kamen-Westen 3 Uhr bei Blome. Frauenhilfe Lerche, Rottum, Derne, 15 Uhr bei Schüttmann, Lerche. Gemeindefaust 20 Uhr Pfarrhaus Hammer Str. Donnerstag, 17.4. Frauenhilfe Kamen-Nord 15 Uhr Luthersaal.

Methler. 8.30 Uhr: Beichte; 9.00 Uhr: Pfr. Schöner, anschließend 5. Abendmahlsfeier; 11.00 Uhr: Kindergottesdienst; 14.00 Uhr: für Mädchen von 10-14 Jahren; 16.00 Uhr: Begrüßungsfeier der Neukonfirmierten im Jungmädchengemeinde mit Kaffeetrinken Zubrot mitbringen. Montag, 20.00 Uhr: Versammlung der männlichen Jugend. Herliche Einladung dazu an die Neukonfirmierten und alle Jugendlichen der Gemeinde. Dienstag, 20.00 Uhr: Kirchenchor. Donnerstag: Gemeindefaust für Altmütter. Freitag, 20.00 Uhr: Posaunenchor.

Bergkamen. 9 Uhr im Pfarrhaus: Pastor Domke. 10.15 Uhr im Wohlfahrtsgebäude: Pastor Domke. 11.15 Uhr: Kindergottesdienst. Montag: 19 Uhr: Jungmädchengemeinde (Jüngere). Dienstag: 20 Uhr: Jungmädchengemeinde (Ältere). Mittwoch: 19.30 Uhr: Frauenhilfsstunde mit Frau Vikarin Keller, Dortmund; 19 Uhr: Helferkreis; 20 Uhr: Kirchenchor. Donnerstag: 19.30 Uhr: Jungmädchengemeinde. Freitag: 20 Uhr: Gemeindefaust.

Versammlungs-Kalender der Parteien. KPD.-Wahlkundgebung. Das Volk zieht die Bilanz: „Viel versprochen! Nichts gehalten!“ Rudolf Beckschulte, Unna, vom Westdeutschen Volkscho, spricht darüber am Freitag, 11. 4. 47, 19.30 Uhr, in der Societät (Kasino), Unna, Nordring.

CDU., Ortsgruppe Strickherdick. Öffentliche Wahlkundgebung Samstag, 12. 4. 47, 19 Uhr, Lokal Jung. Strickherdick. Redner: Karl Jaekel, Unna. Thema: „Der christliche Arbeiter in der CDU.“

CDU. Holzwickede. Samstag, 12. April, 20 Uhr im Ratskeller, Mitgliederversammlung. Restloses Erscheinen, besonders auch der „Jungen Union“, ist dringend erforderlich.

CDU., Ortsgruppe Kamen. Öffentliche Wahlkundgebung Sonntag 13. 4. 47 11 Uhr, Alhambra-Theater. Es sprechen: Karl Jaekel, Unna, Drahtzieher Josef Wüste, Hamm, Landtagskandidat. Thema: „Was ist die Wahrheit? Was will die CDU?“

SPD., Ortsgruppe Altenbügge-Bönen. Sonntag, 13. 4. 1947, 19 Uhr, Monatsversammlung bei R. Timmering.

Kommunistische Partei, Ortsgruppe Unna. Mitgliederversammlung Sonntag, 13. 4. 47, 19.30 Uhr, im Lokal Drücke, Unna, am Markt. Die Ortsleitung.

CDU., Ortsgruppe Unna. Öffentliche Wahlkundgebung Dienstag, 15. 4. 1947, 19.30 Uhr, in der „Societät“, Nordring 37. Redner: Dr. Friedrich Holzappel, Herford, Landtagsabgeordneter und H. Zonenvorsitzender; Thema: „Die Innen- und außenpolitische Lage.“

CDU., Ortsgruppe Oberaden. Öffentliche Wahlkundgebung Mittwoch 16. 4. 1947, 19.30 Uhr, Lokal Vieler, Oberaden. Redner: Karl Jaekel, Unna. Thema: „Unsere Forderungen an Staat und Gemeinschaft.“

KPD., Ortsgruppe Massen. Mittwoch, 16. 4., 19 Uhr, bei Brune: Öffentl. Volksversammlung. Referent: Landtagskandidat Hermann Rademacher. Thema: Schluß mit den Versprechungen, es muß gehandelt werden.

Warnung bei unpassierbaren Straßenstellen.

Zur Vornahme von Kanalarbeiten und durch vorgekommene Frostschäden an den Fahrbahnen mußten in letzter Zeit mehrere Straßensperrungen vorgenommen werden. Alle hierbei zur Verwendung gekommenen Sperrlaternen und Sperrböcke wurden gestohlen. Da eine Wiederbeschaffung der Sperrgegenstände heute recht schwierig ist, können die vorgeschriebenen Absperrungen vorläufig nicht mehr vorgenommen werden, weshalb die Warnung ergeht, insbesondere in der Dunkelheit die Straßen mit besonderer Vorsicht zu passieren. Damit solche Diebe, die durch ihr unsauberes Handwerk das Leben und die Gesundheit ihrer Mitmenschen auf das Spiel setzen, endlich der Bestrafung zugeführt werden können, wird die Gesamtbevölkerung gebeten, bei Ermittlung der Diebe behilflich zu sein.

Unna, den 3. April 1947.

Der Stadtdirektor: Born.

Öffentliche Mahnung.

An die Entrichtung:

1. der am 10. d. Mts. fälligen Lohnsteuer, der Einkommensteuer-, Körperschaftsteuer- und Umsatzsteuer-Vorauszahlungen;
2. der am 15. d. Mts. fälligen Tilgungsbeträge auf Ehestandsdarlehen;
3. aller bisher fällig gewordenen Zahlungen an Steuern, Ausgleichsumlagen und sonstigen Abgaben (Abschluß- und Ratenzahlungen, sowie Stundungsbeträge und aller auf Grund von Nach- und Neuveranlagungen zu leistenden Zahlungen)

wird erinnert.
Für die zu spät entrichteten Beträge werden 2 v. H. Säumniszuschläge erhoben. Das Beitragsverfahren wird 8 Tage nach Ablauf der Fälligkeitstermine eingeleitet.

Hamm (Westf.), 8. April 1947.

Finanzamt (Finanzkasse).

Mütterberatungstunden im Kreise Unna.

Unna: Montag, 14. 4., 15—16 Uhr, im Gesundheitsamt Unna, Wasserstraße 25; Holzwickede: Montag, 14. 4., 13.15 bis 14.15 Uhr, im Rathaus; Weddinghofen: Dienstag, 15. 4., 14.30—15.30 Uhr, in der Schule; Heeren: Dienstag, 15. 4., 14.30—15.30 Uhr, in der kath. Schule; Uentrop: Mittwoch, 16. 4., 14 bis 14.30 Uhr, in der Schule; Norddinker: Mittwoch, 16. 4., 14.45—15.15 Uhr, in der Schule; Rhynern: Mittwoch, 16. 4., 15.30—16 Uhr, in der Schule; Wierscherhöfen: Donnerstag, 17. 4., 13.30 bis 15 Uhr, in der Kolonieschule; Fröndenberg: Donnerstag, 17. 4., 13.30 bis 14.30 Uhr, in der Oberschule; Fröndenberg: Donnerstag, 17. 4., 14.45—15.15 Uhr, in der Wirtschaft Hüseler; Kesselbären: Donnerstag, 17. 4., 15.30—16 Uhr, in der Schule; Kamen: Freitag, 18. 4., 14.30—16 Uhr, im Wohlfahrtsge-

bäude der Zeche Monopol; Rünthe: Freitag, 18. 4., 13.30—15 Uhr, in der Schule neben dem Amt.

Gesundheitsamt des Kreises Unna.

An alle Angehörigen von Kriegsgefangenen und Vermissten in der Sowjetunion. Um eine Übersicht über die Zahl der Kriegsgefangenen Deutschen in der Sowjetunion zu erhalten, bittet der Vorstand der SPD. alle die deutschen Familien, die einen in Rußland gefangenen oder vermissten Angehörigen haben, um Nachricht. In dieser Nachricht muß enthalten sein:

1. Der Vorname u. Name des in Rußland vermissten oder gefangenen Familienmitgliedes.
 2. Der Name und die Anschrift des Absenders.
 3. Die Angabe, ob Nachricht aus der Gefangenschaft vorliegt.
- Diese Angaben sind zu richten an die Kreisstelle der SPD., Unna, Schäferstraße 16.

Sterbefälle

Karl-Heinz Linke

entschlief am 31. 3. 47 nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 24 Jahren Die tr. Hinterbliebenen: Lilli Linke geb. Vetter, Sohn Dieter u. Ang. Unna (Hammer Str. 33), Dresden, Köln.

Emil Niehues

mein lb. Mann u. gut. Vater, starb am 2. 8. 45 in frz. Gef. im 41. Jahre. In stiller Trauer: Frau Martha Niehues geb. Strippel u. Kinder, Unna, Uelzener Weg 18, z. Z. Wickede-R., Hauptstr. 163.

Karl Rabeneck

Schlosser, starb nach kurzer Krankheit im Alter von 56 Jahren. In tiefer Trauer: Frau Käthe Rabeneck geb. Sieber u. Kinder, Unna (Am Westkamp 6), 2. April 1947.

Frau Wilhelmine Sauerland

geb. Schulte, nahm Gott der Herr im 71. Lebensjahr in sein Reich. In tiefem Schmerz: Wilhelm Sauerland sen., nebst Kindern u. Anv. Meinkenbrach t. ü. Sondern, 7. April 1947.

Pauline Kriska

meine liebe Frau, unsere gute Mutter starb am 9. 4. 1947. In tiefer Trauer: Heinrich Kriska, Kinder, Angehörige. Unna (Königsstraße 20), Beerdigung: 12. 4. 47, 14.30 Uhr, neuer Friedhof.

Wilhelm Ströwer

mein innigstgeliebter Mann, mein lieber Papi u. treusorgender Sohn starb im Alter von 33 Jahren. Namens aller Anverwandten: Elisabeth Ströwer, Unna, Hammer Straße 74a.

Wilhelm Krickhahn

starb nach langem Leiden am 3. 4. 1947 im Alter von 62½ Jahren. In stiller Trauer: Frau W. Krickhahn u. Angehörige. Unna, Schäferstr. 25.

Friedrich Störckbaum

mein lieber Vater, unser guter Schwiegervater, Großvater, Schwager, Onkel, starb am 2. 4. im 89. Lebensjahr. Im Nam. d. tr. Ang.: Familie Karl Boeke, Heeren-Werve, Hammer Str. 146.

Hildegard Kolodziej

geb. Lohsträter, meine 1. Frau, Wolfgang's gute Mutter, Tochter, Schwester, starb nach schwerer Krankheit im Alt. v. 21 Jahren in tiefem Schmerz: Paul Kolodziej u. Ang. Massen, 26. 3. 47.

Wilhelm Hußmann

starb im Alter von 57 Jahren. In tiefer Trauer: Lina Hußmann geb. Donath u. Sohn Karl-Heinz. Massen, (Kamp 8), 9. April 1947. Beerdigung: Freitag, 11. April 1947.

Alfred Nuhn

übergef., mein geliebter Mann u. treusorgender Vater, starb im Alter v. fast 34 Jahr. i. Jugoslawien. In tief. Leid: Frau Elise Nuhn geb. Breer, Kinder u. Anverw. Holzwickede, Rausingerstr. 102.

Wilhelmine Grundmann

geb. Müller, starb nach kurz., schwer., mit groß. Geduld ertrag. Krankheit im Alter von 69 Jahr. In tiefer Trauer: Fam. Karl Grundmann und Anverw. Westick, den 26. März 1947.

Christine Austermann

geb. Dammann, entschlief nach langer, schwerer, mit groß. Geduld ertragener Krankheit i. Alter v. 43 Jahr. In tief. Trauer: Heinz Austermann, Kinder u. Anverw. Kamen, 26. März 1947.

Friedrich Döder

Schuhmachermstr., m. lb. Mann, guter Vater, Schwiegervater, Großvater, starb im 71. Lebensjahr. In stiller Trauer: Frau Ww. Lina Döder geb. Krämer u. Angeh. Hengsen-Keller, Talstraße 11.

Friedrich Wilhelm Pfeifer

Offiz., fiel im Januar 1945 bei Bigory (Belgien) im Alter von 24 Jahren. In tiefem Schmerz: Otto Pfeifer u. Frau, Emmy geb. Nagel. Altenböge, im April 1947.

Roswitha

unser Töchterchen u. Schwesterchen, entschlief heute im Alter von 10 Mon. In tiefer Trauer: Ernst Hangebrack u. Frau, Thelka geb. Latz, Hans-Dieter. Altenböge (Bismarckstr. 53), 1. 4. 47.

Ww. Elfr. Schimmelschulze

geb. Poth, entschlief heute nach schwerer Krankheit im 76. Lebensjahr. Im Namen der tr. Hinterbl.: Fam. Wilh. Schimmelschulze u. Anverw. Pelikum, z. Zt. Bönen, 25. März 1947.

Gefr. Wilhelm Fuhrmann

ist am 26. 3. 45 in Danzig-Heubude im Alter von 26 Jahren gefallen. In tiefem Schmerz: Lieselotte Fuhrmann geb. Schippkühler, Fam. Otto Fuhrmann u. Anverw. Kamen, 21. 3. 47.

Josef Rosanski

verschied nach langem, schwerem Leiden im Alter von 81 Jahren. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Familie Wilhelm Lukath. Kamen, den 27. März 1947.

Henrich Schröder

Bürobeamter, verschied heute morgen unerwartet im Alter von 54 Jahren. In tiefem Schmerz: Elise Schröder geb. Blödom, Fam. Ernst Schröder sen. u. Anverw. Kamen, 28. März 1947.

Dagmar Jansen

nahm Gott der Herr im zarten Alter von 7 Wochen zu sich in den Himmel. In stiller Trauer: Theodor Jansen und Frau Emmi geb. Stratmann nebst allen Anverw. Kamen, den 30. März 47.

Henriette Topp

geb. Koch, verschied nach langem Leiden im Alter von 62 Jahren. Um stille Teilnahme bitten: Die trauernden Hinterbliebenen. Weddinghofen, den 31. März 1947.

Johanna Böcker

geb. Slepmann, wurde im Alter von 48 Jahren von ihrem langen, schweren Leiden erlöst. In tiefem Leid: Ewald Böcker nebst Kindern und Anverw. Rottum, den 27. März 1947.

Karoline Bothe

geb. Neuhoff, starb Karfreitag nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 75½ Jahren. In tiefer Trauer: Friedrich Bothe, Kinder u. Anverw. Methler, im April 1947.

Friedrich Eggenstein

Schachtsteiger i. R., starb nach langem, schwerem Leiden im Alter von 64 Jahren. In tiefer Trauer: Lina Eggenstein nebst Kindern u. Anverw. Bergkamen, 4. April 1947.

Rentner Karl Willingmann

starb infolge Altersschwäche am 29. 3. 1947 im Alter von fast 89 Jahren Die trauernden Hinterbliebenen. Heeren, den 29. März 1947.

Familienanzeigen

Geburten

Dirk-Helmut, 31. 3. 47. Werner Eppmann, Elli Eppmann geb. Güttler. Kamen, Weststr. 32.

Ingrid, 6. 4. 47. Ilse Raulf geb. Ebmeier, Fritz Raulf. Unna, z. Zt. Ev. Krankenhaus.

Michael, 7. 4. 47. Mia Neuhaus geb. Rütthe, Theodor Neuhaus. Unna (Morgenstr. 46), z. Zt. Kath. Krankenhaus.

Uwe, 9. 4. 47. Hans Günter Jürgens, Gertrude Jürgens geb. Machalek. Unna-Königsborn, Gabelsbergerstr. 20.

Verlobte

Margret Hußmann, Ewald Wilmers. Unna (Isertöchter Str. 59), Bönfeld/Sauerland, (Hunaustr. 18), Ostern 1947.

Erika Solinger, Günter Kaehler. Unna-Königsborn (Dorotheenstr. 57), Dortmund-Wickede (Binnerstr. 3), Ostern 47.

Eva Merz, Arthur Scholz. Altenböge, Bücherstr. 6/Zechenstr. 18, Ostern 47.

Anni Lemke, Heinz Miesner. Kaiserau (Springorumstr. 3), Massen (Sedanstraße 4), Ostern 1947.

Dorothea Frösler geb. Busse, Heinz Baues. Kamen (Nordstr.) und Düsseldorf (Lichtstr.), Ostern 1947.

Gerda Grützmeyer, Heinz Conrad. Kamen, Ostern 1947.

Hete Klamann geb. Ostermann, Wilhelm Hohmann. Ostbüren, Frömer, im April 1947.

Eise Derwald geb. Hesse, August Goerd. Unna (Fr.-Ebert-Str. 110), Altenböge (Zechenstr. 149), 9. April 1947.

Elfriede Buch, Horst Jeske. Unna (Mühlenstraße 42), Berlin-Charlottenburg (Schillerstr. 91), 10. April 1947.

Hetti Masling, Karl Wilke. Mülhausen bei Unna (Dorfstraße 3), Castrop-Rauxel III (Berghagenerstraße 1), 12. April 1947.

Vermählte

Karl Becker Luise Becker geb. Ulmke. Kamen (Schützenstraße 1), Neimen, Ostern 1947.

Erich Rescheleit, Charlotte Rescheleit geb. Jürgens. Unna u. Kamen (Unterer Schleppweg 50), im April 1947.

Kurt Kotzke, Elise Kotzke geb. Heidler. Billmerich (Buschstr. 4/D), Hof a. d. Saale, 5. April 1947.

Alfred Sieler, Anneliese Sieler verw. Keim geb. Wulff. Holzwickede, Bahnhofstr. 23) und Arnsberg, Bahnhofstraße 49, 10. April 1947.

Karl Steinhoff, Edith Steinhoff geb. Mätker. Unna-Königsborn (Kamener Str. 14), 11. April 1947.

C. S. M. William Charles Littlefield, Hannes Littlefield geb. Schneidersmann. Portsmouth/Engl., z. Zt. Hannover, Ardey u. Fröndenberg (Ruhrstr. Nr. 20), 11. April 1947.

Willi Stemper, Hanna Stemper geb. Henke. U.-Königsborn (Kamenerstr. 82), Achim/Bremen (Bremerstraße Nr. 544), 12. April 1947.

Peter Ney, Gisela Ney geb. Kampshulte. Armstorf und Kamen (Weststr. 3), den 12. April 1947.

Erich Krause, Irmgard Krause geb. Borgehard. Bergkamen (Otto-Hue-Str. 39) und Kamen (Nordstr. 21), 12. April 47.

Willi Sprenger, Maria Sprenger geb. Jochheim. Holzwickede (Oststr. 35), 12. April 1947.

Franz Krause, Margot Krause geb. Kemmerich. Bergkamen und Westick, den 12. April 1947.

Willi Omansick, Herta Omansick geb. von der Heyde. Holzwickede (Landweg 137), 15. April 1947.

Otto Müller, Elektro-Ingenieur, Annemarie Müller geb. Sieffek. Unna (Bahnhofstr. 49), 16. April 1947.

Biete — Suche

Nützliches geg. weißen Küchenherd. Angeb. 279 A. B. Unna.

Burschenjacke gegen getr. Hose, schl. Figur. Ang. 291 A. B. Unna.

Rauchwaren u. Nützliches gegen Zinkwanne. Ang. 136 A. B. Holzwickede.

Wintermantel, fast neu, Gr. 42, gegen Kleid oder Stoff. Gertrud Hammel, Massen, Königsborn Str. 25.

Schier, kompl., geg. Nützliches. Angeb. 138 A. B. Holzwickede.

Schier, 2,10 m lang, geg. Blockflöte od. and. Musikinstrumente. Ang. 139 A. B. Holzwickede.

Anzugstoff, gt., mit Zutaten, u. Nützliches, gegen gute Nähmaschine. Ang. 217 A. B. Bönen.

Buch „Werkstatt u. Praxis des Autotechnikers“ geg. Nützliches. Angeb. 288 A. B. Unna.

Obstservice o. Herenrickjacke geg. Handtuch o. Stoff f. Damenrock. Angebote 289 A. B. Unna.

Silberfuchs, fa Qualität, geg. Wäsche, Möbel oder Nützliches. Ang. 290 A. B. Unna.

Akkordeon, 120 Bässe zwei Register, gegen Möbel, mögl. Schlafzimmer. Ang. 292 A. B. Unna.

Fahrrad, fabrikneu, u. gt. Bezahlung gegen gt. erh. Motorrad bis 250 ccm. Ang. 305 A. B. Unna.

Handwagen, neu, gegen Brennmaterial. Angeb. 309 A. B. Unna.

Pumps, schw., Gr. 39, gegen Pumps, Gr. 40 (br. Form). Süggeler, Uelzen, Kreisstraße 5b.

Bohlschäfer gegen Nützliches. Angeb. 238 A. B. Unna.

Mädchenfahrrad, gut erh., f. 6- bis 14j., geg. Fotoapparat. Ang. 315 A. B. Unna.

Nützliches geg. Herren-Pullover. Ang. 151 A. B. Heeren.

Wassermotor gegen Fahrradbereifung. Ang. 152 A. B. Heeren.

Herrn-Anzug, fast neu, Gr. 162, geg. 2 Winterkleider o. Kleiderstoff. Ang. 150 A. B. Heeren.

Ofen, gußeis., 4eck., gegen Brennmat. U.-Königsborn, Fr.-Ebert-Str. 38.

Nützliches geg. Herren-Pullover. Ang. 151 A. B. Heeren.

Mädchenfahrrad, gut erh., f. 6- bis 14j., geg. Fotoapparat. Ang. 315 A. B. Unna.

Nützliches geg. Herren-Pullover. Ang. 151 A. B. Heeren.

Wassermotor gegen Fahrradbereifung. Ang. 152 A. B. Heeren.

Herrn-Anzug, fast neu, Gr. 162, geg. 2 Winterkleider o. Kleiderstoff. Ang. 150 A. B. Heeren.

Ofen, gußeis., 4eck., gegen Brennmat. U.-Königsborn, Fr.-Ebert-Str. 38.

Veranstaltungen

Tonhalle Unna. In Erstaufführung: „Warum lügst du, Elisabeth?“ mit Carola Höhn, Paul Richter, Hansi Wendler, H. A. Schlettow. Wochenschau: Welt im Film. Beifilm: Lustig sein, fröhlich sein! Jugendliche über 14 Jahre zugelassen. Anfangszeiten: Wochentags 13, 14.30, 16.45 und 19.30 Uhr, sonntags 13, 15, 17.15 Uhr.

Lichtspielhaus Unna. „Herz modern möbliert“ mit Hilde Kralh, Gustav Fröhlich, Gusti Huber, Theo Lingens, Paul Henckels. Beifilm: Im Jagdrevier der Seeadler. Wochenschau: Welt im Film. Jugendverbot. Anfangszeiten: Wochentags und sonntags 15, 17.15 und 19.30 Uhr.

Lichtspiele Massen. „Die beiden Schwestern“ mit Gisela Uhlen, Ida Wüst, Erich Ponto, Georg Alexander. Kulturfilm: Vom Alter der Erde. Wochenschau: Welt im Film. Jugendliche ab 14 Jahren zugelassen. Anfangszeiten: Samstag und Sonntag 17 und 20 Uhr, montags bis freitags 20 Uhr.

Lichtspiele Heeren. Freitag bis Dienstag „Abenteuer in Engadin“. „Römische Landschaft“, Kulturfilm. „Welt im Film“. Wochenschau. Anfangszeiten: Wo. 19.30, So. 17.00 und 19.30 Uhr.

Kulturgemeinde der Stadt Unna. Vortrag des Herrn Pfr. Lic. Dr. Hans Lutz über das Thema: „Kirche und Marxismus“ Montag, 14. April, 20 Uhr, in der Societät. Eintrittspreis 1.— RM. Reinvertragsbeitrag 10.— RM. Kartenverkauf vorab bei Horning, Jahn und im Schulamt des Rathauses, Zimmer 2.

Konzert- und Tanzabend der Kapelle Heinrich Runte jeden Mittwoch, Sonnabend und Sonntag ab 18 Uhr im Kasino-Saal (Societät), Unna, Nordring.

Gastspiel der Kapelle Tony Ratky. Saalbau Nagel, Kamen: Tanzkabarett Dienstag, 15. April u. Donnerstag, 17. April 1947. Beginn 19 Uhr.

Kammermusik-Abend. Sonnabend, 19. 4., 18 Uhr, in der Aula der Oberschule, Kamen. Enzen-Quartett (Dortmund), spielt zum 150. Geburtstag von Franz Schubert 2 Streichquartette und Forellenquartett.

Westfälische Konzert-Direktion Franz Schimanski. Sonntag, 13. 4., Werkshalle Altenböge, Gastspiel des Stadttheaters Gelsenkirchen: „Das Land des Lächels“. Operette von Franz Lehár in 3 Akten. 15.30 Uhr: Sonderveranstaltung f. d. Belegschaft der Zeche Königsborn I/II u. III/IV. Eintritt: 1.— RM. pro Person 2.50 RM. Eintrittskarten f. d. Veranstaltung sind nur beim Betriebsrat erhältlich. 19 Uhr: Abendveranstaltung für Abonnenten u. freien Kartenverkauf.

Invaliden-Verband, Ortsgr. Unna. Sonntag, 13. April, 15 Uhr, Generalversammlung bei Wittler. Erscheinen aller Mitglieder ist Pflicht.

Sozialistische Jugendbewegung „Die Falken“. Ortsgruppe Bönen. Sonntag, 13. 4., in Bönen im Saale der Wirtschaft Lohmann, Beginn 16 Uhr: Ein froher Nachmittag unter dem Motto: „Jugend singt, spielt und tanzt ihr Jugend!“ Eintritt 50 Pfg.

Sportgem. Unna. Abt. Fußball. Samstag, 12. 4., 20 Uhr, wichtige Monatsversammlung im Gasthof Wittler. Sonntag, 13. 4. Sportpl. Herderstr.: Meisterschaftsspiel der I.-M. gegen SpV. Rünthe I. M. Anstoß 15 Uhr.

Tischtennis-Turnier. TC. Unna geb. Tus. Lipstadt Sonntag, 13. 4. 8.30—11.30 Uhr, Saal Alexander, Unna, Königsstr.

Briefmarkensammler-Verein am Holweg, Unna. Sonntag, 13. 4., 10 Uhr bei Nordhaus: Wichtige Mitgliederversammlung. Tanzschule Fröndenberg. Neue Kurse im Hotel Wildschütz beginnen am Dienstag, 15. April, 17.30 und 19.30 Uhr. Fr. Schlächtermann.